

Die Gemeinschaftsschule in Sachsen (Kl. 1-12) kommt

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 20. Dezember 2019 22:15

Zitat von Lehramtsstudent

@Tayfun Pempelfort: Das gemeinsame Lernen im Grundschulbereich war ja früher primär Mittel zum Zweck. Ursprünglich ging man ja davon aus, dass das Kind bei Eintritt in die 1. Klasse ein unbeschriebenes Blatt sei und man erst Zeit brauche, um herauszufinden, auf welchem Leistungsniveau das Kind arbeitet. Inzwischen weiß man, dass Kinder bereits bei Schuleintritt über Kompetenzen verfügen und dadurch bedingt auch ungleiche Startbedingungen haben. Aber selbst dann ist es in den leistungsorientierten Bundesländern so, dass man sich 4 Jahre Zeit nimmt, um durch Beobachtung und Testung herauszufinden, ob das Kind auf niedrigem, mittlerem oder hohem Anforderungsniveau die beste Leistung zeigen kann. 4 Jahre sind schon sehr viel Zeit und die meisten Grundschullehrer dürften wissen, dass man deutlich schneller ein Gefühl dafür bekommt, wer die Leistungstärksten und wer die Leistungsschwächsten in der Klasse sind.

Gerade bei einigen Leistungsstarken ist es jedoch so, dass sie bereits früh wissen, dass sie Wissen regelrecht aufsaugen. Das fordern sie auch regelrecht ein, weswegen sie in manchen Klassenkonstellationen enttäuscht sind, wenn die Lehrer (in der Realität läuft es ja häufig so) sich intensiv mit den Schwachen beschäftigen und die Reproduktionsaufgaben noch ein fünftes Mal durchkauen. Da entsteht bei manchen schon der Wunsch, nicht mehr ständig durch die Schwachen ausgebremst zu werden, sondern auch mal die eigenen Leistungsgrenzen auszuloten. Im Gegenzug: Wie fühlt sich der Leistungsschwache, wenn er ständig die Lehrerin bitten muss, es ihm noch ein fünftes Mal zu erklären, weil er es einfach nicht rafft, während Karl-Heinz von nebenan die Aufgaben spielend runterrechnet/-schreibt? Um dem zu entgehen, gibt es ja das selektive Schulsystem. Es ist einfach extrem schwer, dem Hochbegabten und dem Minderbegabten im gleichen Maße gerecht zu werden - und wenn die Gesamtschullehrer ehrlich sind, dann werden sie das bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

@Lehramtsstudent und @Buntflieger,

"Praxis ist Kriterium der Wahrheit", sagten ja schon die "alten Marxisten" 😊 (aus: Staatsbürgerkunde, Klasse 11, DDR), denn wie ich hier lese, sind die Gemeinschaftsschulen in Thüringen und bei uns in Sachsen-Anhalt durchaus ein Erfolg.

<https://www.lehrerforen.de/thread/51723-die-gemeinschaftsschule-in-sachsen-kl-1-12-kommt/?postID=508800#post508800>

Gemeinschaftsschulen: besserer Ruf als Oberschulen

In Sachsen-Anhalt starteten die ersten Gemeinschaftsschulen im Jahr 2013 mit einer fünften Klasse. Matthias Rose, Vorsitzender des sachsen-anhaltischen Landeselternrats kann sofort etwas benennen, das die Gemeinschaftsschule einer Oberschule voraus hat: "Durch die Umwandlung in Gemeinschaftsschulen haben wir an diesen Schulen vielerorts eine deutlichere Durchmischung an Leistungsprofilen und sozialen Hintergründen erreicht."

...

Gemeinschaftsschulen: Schon jahrelange Erfahrung in Thüringen

Auch das Bildungsministerium in Thüringen sieht die Gemeinschaftsschule als "Erfolgsgeschichte". Die Schulform gibt es dort bereits seit 2011. Laut Frank Schenker, Sprecher des Bildungsministeriums, existieren derzeit 69 Gemeinschaftsschulen - 51 in staatlicher und 18 in freier Trägerschaft.

Schenker lobt die "individuelle Förderung". Schüler seien in den verschiedenen Fächern unterschiedlich leistungstark. "An der Gemeinschaftsschule haben sie die Möglichkeit, in drei Anspruchsebenen zu lernen und so gezielt ihre Stärken auszubilden", sagt er. Gemeinschaftsschulen könnten auch als kleine Schulen bestehen und seien deshalb eine Alternative zur Erhaltung von Schulen im ländlichen Raum. Zudem stärke das längere gemeinsame Lernen in heterogenen Lerngruppen das Zugehörigkeitsgefühl.

Inzwischen haben erste Schüler an Gemeinschaftsschulen in Thüringen das Abitur gemacht. Auf die Leistung scheint das keine Auswirkungen gehabt zu haben: "Zwischen den Abiturergebnissen der Schüler an Gymnasien und an Gemeinschaftsschulen gibt es keine signifikanten Unterschiede", sagt Sprecher Schenker.

<https://www.mdr.de/nachrichten/po...chland-100.html>

Alles anzeigen